

Bürger erkundeten Birker-Ley-Stollen

Tag der offenen Tür beim Wasserbeschaffungsverband Birken

lebo **Birken.** Woher kommt das lebenswichtige – und leckere – Nass? Anlässlich der Installation einer neuen Desinfektionsanlage hatte der Wasserbeschaffungsverband Birken für Samstag zu einem Tag der offenen Tür geladen.

214 Haushalte werden von dem Verband versorgt – und jeder sollte die Möglichkeit haben, sich die neue Situation am Birker-Ley-Stollen anzusehen. Seit 120 Jahren besteht der Wasserbeschaffungsverband nun und doch fand am Wochenende die erste von ihm ausgerichtete Veranstaltung dieser Art statt.

Anlass ist eine im Frühjahr neu eingebaute Anlage, die zukünftig für die Desinfektion des Wassers sorgen soll. Und da von der Wasserversorgung durch das neue System rund 560 Personen betroffen sind, galt es eine Informationsveranstaltung der größeren Art zu planen.

„Heute haben alle Interessierten die Möglichkeit, an einer begleiteten Führung durch den Stollen und zur Desinfektionsanlage teilzunehmen“, erklärte Johannes Steiner, erster Verbandsvorsteher. Treffpunkt dafür war die MGV-Hütte an Birkens Waldesrand, die vom Gesangverein gerne zur Verfügung gestellt wurde. Hier konnte sich vor und nach einer Besichtigung bei Speisen und Getränken ausgetauscht werden.

Zudem gab es die Möglichkeit, mehr über die Geschichte des Verbandes zu erfahren. Von Aufzeichnungen der Bauarbeiten bis hin zu alten Lageplänen präsentierten die Mitglieder ein großes Repertoire. Trotz der heißen Temperaturen konnten sich die Veranstalter über viele Besucher freuen: „Wir sind wirklich sehr zufrieden“, so der stellvertretende Verbandsvorsteher Peter Müller.



Vor den Lageplänen des Stollens „Birker Ley“ zeigten Johannes Steiner (l.) und Peter Müller Fotos der kürzlich abgeschlossenen Renovierungsarbeiten. Foto: lebo